

Ave Maria, jungfräuliche Zier

T. u. M.: steirisches Volkslied aus der Sammlung von Lois Steiner

A - ve Ma - ri - a, jung - fräu - li - che Zier! Du bist voll der
Gna - den, der Herr ist mit dir! Ein' ganz neu - e Bot - schaft, ein
un - er - hört's Ding, von der himm - li - schen Hof - statt ich dir,
Ga - bri - el, bring.

Maria:

2. Ach Gott, was wollen die Wort' und der Schein?
Wer will zu mir kommen ins Zimmer herein?
Die Tür ist verschlossen, die Fenster sind zu,
wer ist's, der mich störet in nächtlicher Ruh?

Engel:

3. Nicht fürcht' dich, Maria, es g'schiecht dir kein Leid,
ich bin nur ein Engel, verkünd dir groß' Freud'.
Du sollest empfangen und tragen ein' Sohn
nach welchem verlangen viertausend Jahr' schon!

Maria:

4. Wie soll dies geschehen? Erkenn ja kein' Mann.
Will lieber vergehen als tragen ein' Sohn.
Hab ja geschworen mein Jungfraunschaft Gott,
bin dazu geboren, verbleib bis zum Tod.

Engel:

5. Es liegt nicht im Wegen, dein Sorg' ist umsonst,
all Furcht tu weglegen, bei Gott ist's kein Kunst.
Er kann's leicht bescheren, auf ihn nur fest bau,
man wird dich verehren, Mutter und Jungfrau!

Maria:

6. Es scheint bei uns Menschen unmöglich zu sein,
ein' Mutter zu werden und bleiben doch rein.
Das kann wohl nicht fassen mein g'ringer Verstand,
will all's überlassen der göttlichen Hand.

Engel:

7. Gleich wie die schön' Blumen der Tau nur ergötzt,
wird Gott in dich kommen, du bleibst unverletzt.
Du bist auserwählt von all'n in der Welt,
vom weiblichen G'schlecht Gott sonst keine gefällt.

Maria:

8. Wann vom Himmelsthron Gott kommen selbst sollt',
müßt' er haben ein' Wohnung von Silber und Gold,
zur Mutter ein' Dame aus Königspalast,
mein' Armut und Stammen g'hört nicht für solch'n Gast,

Engel:

9. Der Reichest aus allen, der fragt nicht nach Geld,
dein' Demut, Maria, ihm also gefällt.
Gewähr nun mein B'gehren, ich reis nun bald fort.
O Jungfrau Maria, glaub nur meinem Wort!

Maria:

10. Den Worten ich glaube, o himmlischer Bot',
die ich soll gebären den ewigen Gott.
Sein Will' soll geschehen, wie du vorgesagt,
will bleiben auf ewig des Herrn seine Magd!

11. Erfreu dich, o Himmel, frohlocke o Erd,
das höllisch' Getümmel zertrümmert nun werd'.
Maria hat g'funden bei Gott allein Gnad,
von Sünd' uns entbunden und selig gemacht.